

## Matthäusevangelium 2,16-18 – Rahel beweint ihre Kinder

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Matthäus 2,16-18 Als sich nun Herodes von den Weisen betrogen sah, wurde er sehr zornig, sandte hin und ließ alle Knaben töten, die in Bethlehem und in seinem ganzen Gebiet waren, von zwei Jahren und darunter, nach der Zeit, die er von den Weisen genau erforscht hatte.

17 Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremia gesagt ist, der spricht:

18 »Eine Stimme ist in Rama gehört worden, viel Jammern, Weinen und Klagen; Rahel beweint ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, weil sie nicht mehr sind.«

Jeremia 31,15 So spricht der HERR: Eine Stimme wird in Rama gehört, bitterliches Klagen und Weinen: Rahel beweint ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen wegen ihrer Kinder, weil sie nicht mehr sind!

*In Herodes wird sehr deutlich das Wirken Satans in uns Menschen offenbar. Nicht nur das Wirken, sondern auch die sich daraus ergebenden Folgen für die Menschen, deren König er war.*

Matthäus 2,2 Wo ist der neugeborene König der Juden?

*Mit dieser Frage wird all der menschliche Herrschaftsanspruch in Frage gestellt.*

Galaterbrief 5,16-24 Ich sage aber: Wandelt im Geist / durch den Geist / in der Kraft des Geistes, so werdet ihr die Lust des Fleisches / die Begierde der sündigen menschlichen Natur / nicht vollbringen.

17 Denn das Fleisch gelüstet gegen den Geist / richtet sich mit seinem Begehren gegen den Geist Gottes / und der Geist gegen das Fleisch; und diese widerstreben einander, sodass ihr nicht das tut, was ihr wollt.

18 Wenn ihr aber vom Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter dem Gesetz.

19 Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit;

20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen;

21 Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

22 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue / Glaube/, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

23 Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

24 Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten.

*Auch ich war, als ich noch ohne Gott lebte ein Sklave dieser Sündenketten. All diese Sünden sind in unserer Gesellschaft tief verankert – mehr und mehr werden die Sünden durch den Schutz der Gesetzgebung vorangetrieben. Eine große Mitverantwortung am Abfall von Gottes Geboten haben die „Gläubigen“ selbst. Queer / Die Ausübung der Homosexualität ist Sünde. Gott hat sein Gericht angekündigt, er wird es auch vollstrecken. Z.B.: Ehebruch und Unzucht führen zu vom Menschen her gesehen, ungewollten Schwangerschaften – Vielfach ist der Mord der ungeborenen Kinder die Folge. Ja das Blut der ermordeten Ungeborenen schreit bis in den Himmel hinein.*

1. Mose 4,8-10 Und Kain redete mit seinem Bruder Abel; und es geschah, als sie auf dem Feld waren, da erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und schlug ihn tot.

9 Da sprach der HERR zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er antwortete: Ich weiß es nicht! Soll ich meines Bruders Hüter sein?

10 Er aber sprach: Was hast du getan? Horch! Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von dem Erdboden!

Jesaja 1,16 -20 Wascht, reinigt euch! Tut das Böse, das ihr getan habt, von meinen Augen hinweg; hört auf, Böses zu tun!

17 Lernt Gutes tun, trachtet nach dem Recht, helft dem Bedrückten, schafft der Waise Recht, führt den Rechtsstreit für die Witwe!

18 Kommt doch, wir wollen miteinander rechten!, spricht der HERR. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee; wenn sie rot sind wie Karmesin, sollen sie [weiß] wie Wolle werden.

19 Seid ihr willig und gehorsam, so sollt ihr das Gute des Landes essen;

20 wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden! Ja, der Mund des HERRN hat es gesprochen.